

[1903.] Von **Friedr. Bieweg & Sohn** in Braunschweig ist zu beziehen, kann jedoch nur in feste Rechnung gegeben werden:

### Kirchenblatt

für die  
evangelisch-lutherische Gemeinde

des  
Herzogthums Braunschweig.

Redigirt von

**Apfel, Brodorb, Hartmann, Möhle,  
Wolff.**

Jährlich 52 Nummern. Preis des Jahrgangs 1  $\mathfrak{f}$  4  $\mathfrak{g}$ .

[1904.] In Concerten u. als Einlage im Theater wurden mit grösstem Beifall aufgenommen:

**Gumbert**, Ich weiss, warum ich kokettir', Traum der ersten Liebe, Gondoliera, Die Männer so verliebt, Die böse Zeit f. Sopran od. Tenor mit Piano. Op. 24. 3. Lief. à  $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{f}$ .  
**Jenny Lind's Hirt**, Liebeslied, Schaafhirt. 10  $\mathfrak{g}$ .

**Kücken**, Drei Worte, Ach kannich's sagen, die Botschaft, Liebesqual f. Sopran od. Tenor, dito f. Alt u. Baryton. à 10—15  $\mathfrak{g}$ .  
**Held Friedrich v. Firmenich** 10  $\mathfrak{g}$ .  
**Kitty** f. Bass 15  $\mathfrak{g}$ .

**Mendelssohn**, Sehnsucht, Entsagung, Erntelied, Mailied, Seemann's Scheidelied f. 1 Singst. à 5—10  $\mathfrak{g}$ .

**Meyerbeer**, Romanze der Erminia, Komm, Rinaldo, Nella, Hör ich ein Liedchen, Aufforderung zur Liebe, Rachel. à 5—10  $\mathfrak{g}$ .  
**Der Mönch** f. Bass 20  $\mathfrak{g}$ .

**Lord Westmorland**, Torneo-, Fedra-Arie. à 7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{g}$ .

**C. Loewe**, Des Glockenthürmers Töchterlein, Mein Herz ich will dich fragen f. Sopran od. Tenor à 10  $\mathfrak{g}$ .

Berlin. **Schlesinger'sche** Buch- u. Musik-Hdlg.

[1905.] Bei mir ist so eben erschienen:

### Aufruf

an die deutschen Männer und Frauen  
nebst

Grundbestimmungen  
der freien Kirche

von  
**Johannes Ronge.**

Preis 3  $\mathfrak{N}$ .

Hamburg. **G. W. Niemeyer.**

[1906.] Im Verlage von **G. W. Körner** in Erfurt erschien so eben:

**Rühmstedt**, F., Op. 24., große vierstimmige Concert-Fuge über ein von Herrn Dr. List gegebenes Thema. Für Pianoforte componirt und demselben freundschaftlichst gewidmet. Preis 25  $\mathfrak{g}$ .

Wir sind der Ueberzeugung, eine ähnliche Concert-Fuge existirt noch nicht, sowol in Bezug auf Wirkung — sie gehört unstreitig zu den brillantesten Clavierpiècen — als auch auf contrapunctische Arbeit.

[1907.] Bei mir sind so eben erschienen, und werden nur auf Verlangen versendet:

**Wie wird's besser?** Ein freimüthiges Wort an den lieben Bauersmann, was auch einem rechtschaffenen Bürgermann nicht schaden könnte, vom Verfasser des „Buer paß up!“ 8. 128 S. geh. 3 $\frac{3}{4}$   $\mathfrak{g}$ .  
**Morgen-, Mittag- und Abendgebete** zu gemeinsamer Andacht mit seinen Kindern und Dienstboten für den lieben Bauersmann, auch für den braven Bürgermann nicht unbrauchbar, von dem Verfasser des „Buer paß up!“ 8. 48 Seiten. geh. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{g}$ .

**Regel- und Gebetbüchlein** für die Mitglieder des dritten Ordens des heiligen Vaters Franziskus, verbunden mit ausgewählten Andachtsübungen zu dem heil. Franziskus und dem heil. Antonius von Padua mit den Bildnissen dieser beiden Heiligen. 8. 104 Seiten. geb. 6  $\mathfrak{g}$ .

Vorstehende 3 Schriftchen werden wieder ebenso stark abgehen, wie das im vorigen Jahre bei mir erschienene „Buer paß up,“ von dem viele Handlungen in kurzer Zeit mehrere Hundert Expl. gebrauchten. Durch den Parthien-Abzug wird die Verwendung reichlich belohnt. Recensionen und Ankündigungen werden bald allgemeine Nachfrage veranlassen.

**Geistliche Volkslieder** mit ihren ursprünglichen Weisen gesammelt aus mündlicher Tradition und seltenen alten Gesangbüchern. 200 Seiten in quer Format mit Titelbild und elegantem Druck. geh. 1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{g}$ .

Bei dem neuen Aufschwung, den der Volksgesang in neuerer Zeit bei Katholiken sowol als Protestanten nimmt, wird Jeder diese geistlichen Volkslieder mit Freuden begrüßen; sie sind besonders wichtig durch die classische Bearbeitung, die uns die vielfach vergessenen kernigen Lieder aus alter Zeit wieder vorführt.

Nur ausnahmsweise kann ich Exemplare à Cond. versenden.

Paderborn, den 25/2. 1850.

**Ferd. Schöningh.**

[1908.] Bei **Carl Reimarus** in Berlin ist so eben erschienen:

### Das Schloß Marienburg.

Nach Gemälden von Prof. E. Schulz,  
gestochen von W. Witthoest.

Blatt 1. 2. Höhe des Stiches 16" —  
Breite 12".

Preis der beiden Blätter auf chines. Pap. 2  $\mathfrak{f}$ .  
weiss Pap. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ .  
à Cond. mit  $\frac{1}{4}$  — fest mit  $\frac{1}{3}$ .

Blatt 1 stellt das Schloß von der Süd-Ost-Seite und Blatt 2 von der Rogat-Seite dar. Diesen beiden Blättern werden sich noch mehrere anreihen und dadurch eine umfassendere architektonisch-malerische Darstellung dieses berühmten Bauwerkes vervollständigen. Diese Folge von Blättern erscheint unter höchster Protection, und dürfte einem langgeföhnten Bedürfnisse nach gediegenen Darstellungen dieses Bauwerkes um so mehr geeigneter seyn, abzuhelfen, als das Frid'sche Werk über denselben Gegenstand dem Buchhandel entzogen ist.

Unverlangt wird Nichts versendet.

[1909.] **Schiffsarzt für Auswanderer.**

Allen Auswanderern bitte ich zu empfehlen:

### Der Schiffsarzt

oder Anleitung alle auf Seereisen vorkommende Krankheiten und Unglücksfälle zu behandeln, zu lindern oder zu heilen.

8. Cart. à  $\frac{1}{2}$  Thlr. (12 Exemplare 2 $\frac{1}{4}$  Thlr. baar.)

Von aufmerksamen Handlungen sind viele Exemplare bezogen, Beweises genug, daß die Auswanderer dies Hilfsbüchlein gern kaufen, wenn es ihnen nur angeboten wird.

Hamburg, 5/2. 1850.

**G. Henbel.**

[1910.] In **E. W. Ramdohr's** Hof-Kunsthandlung in Braunschweig sind so eben erschienen, werden aber nur gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt geliefert:

**Ansichten der Düppeler Schanzen und Umgegend.** Zur Erinnerung an den Feldzug der deutschen Reichstruppen nach Schleswig-Holstein im Jahre 1849; nach der Natur gezeichnet von **A. Friede**, Soldat der 1. Comp. des 2. Bataillons im Herzogl. Braunschweigischen Truppen-corps, lithographirt von **Emil Schulz** und **Lütke**, gedruckt vom Königl. lithographischen Institut in Berlin. 6 Blatt in Umschlag, Lendruck 1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ . Dieselben sauber colorirt. 5  $\mathfrak{f}$ . Einzelne Blätter kosten schwarz  $\frac{1}{3}$   $\mathfrak{f}$ .

Obige Ansichten werden namentlich für diejenigen Reichstruppen von Interesse seyn, die den bekannten Feldzug mitmachten, und stehen solchen Handlungen, die sich besonders thätig dafür zu verwenden beabsichtigen, auf Verlangen auch Subscriptionlisten zu Diensten.

[1911.] Im Verlage von **Friedrich Bieweg & Sohn** in Braunschweig ist so eben erschienen und pro Nov. versandt:

### Zur Geschichte

des

deutschen Verfassungswerkes  
1848—49.

In zwei Abtheilungen von **Karl Jürgens.**

Erste Abtheilung. Von Frühjahr bis  
December 1848.

gr. 8. Geh. Pr. 2  $\mathfrak{f}$ .

Durch lebendige Theilnahme an dem Verfassungswerke vom Vorparlament an, durch intime Verbindungen mit der Mehrzahl der leitenden Männer, durch ein klares, bestimmtes Urtheil und eine selbstständige Stellung mitten in den Parteien ist der Verfasser dieses Buches befähigt, wie nur Wenige, zu leisten, was er sich zum Ziel gesetzt, eine wahrhafte Geschichte des Verfassungswerkes zu geben, insbesondere die Wahrheit aus den mancherlei Nebeln herauszurücken, in welche sie, nach seiner Ansicht, durch Partei-Darstellungen gebüllt ist. Die Sage rutsche Partei, zu welcher der Verfasser nicht gehört, hat nach seiner Ansicht selbst noch manchen Aufschluß von ihm darüber zu erwarten, wie sie in sehr wichtigen Momenten geleitet ist, ohne zu wissen, wie oder wohin.